



Julia Bultmann

Lese-
probe

Día de Muertos

und die Schönheit des Lebens

Roman





Am nächsten Tag stand ich um Punkt elf Uhr vor der linken Tür des hölzernen Tors und drückte die Klingel aus abgewetztem Messing. *Reschenberger*, war in geschwungenen Buchstaben eingraviert. »Hallo?« Die Sprechanlage knackte und ein Moment verstrich, bevor ich antwortete. »Mama, ich bin's.« Die Tür öffnete sich mit einem Surren. Ich drückte dagegen und schlagartig verkrampte sich mein Bauch. Meine Hände waren schweißnass, die Beine weich wie Butter. Ich fühlte mich wie in einem luftleeren Raum, wie in einer Zeitblase. Gestern hatte ich mich so stark gefühlt, wie lange nicht. Die Begegnung mit Lena im Traum hatte mir Kraft gegeben. Jetzt sah es wieder anders aus. Was tat ich hier eigentlich? Am liebsten wäre ich umgedreht, aber ich hatte das Gefühl, als gebe es für mich kein Zurück mehr, nur noch ein Vorwärts. Es konnte nicht so weitergehen. Ich konnte nicht so weitergehen! Entgegen meinem Drang umzukehren,

wortlos wieder zu verschwinden, gab ich meinen Beinen den Befehl, durch die Tür zu treten. Die breiten Holzstufen knarzten, als ich durch den geräumigen Altbau bis in den dritten Stock hinauf schritt, und ich hatte Schwierigkeiten, die Fassung zu wahren. Eine unsägliche Schwere lag auf meiner Brust. Ja, ich wusste, dass dieses Gefühl, dieser Druck, durch mein Gehirn verursacht wurde. Eine körperliche Reaktion auf die Angst vor dem Leben. Trotzdem war sie da, spürbar, unerträglich. Ich hatte sie so satt. Als ich oben angekommen war, lehnte ich mich mit dem Rücken gegen die Flurwand, schloss die Augen und atmete so, wie Maria es mir gezeigt hatte. Vier Sekunden einatmen, sieben Sekunden anhalten, acht Sekunden ausatmen. Langsam wurde ich ruhiger. Es war erst mal nur ein Gespräch, nicht der Gang ins Flugzeug. Ein Schritt nach dem anderen, Nicky, ermahnte ich mich in Gedanken. Ich schlug meine Augen auf und trat durch die offenstehende

Tür. Meine Mutter kam herbeigelaufen. »Nicola, Liebes! Komm rein. Möchtest du deine Jacke ausziehen? Komm, gib mir deine Tasche.« Ich zuckte innerlich zusammen. Ich hasste es, wie sie mit mir sprach.



Taschenbuch: Überall im Buchhandel erhältlich

E-Book: Amazon & Kindle Unlimited



- »Juan! Gott sei Dank erwische ich dich.«
- »Was gibt's?«
- »Wegen unseres Gesprächs heute, mir ist da etwas aufgefallen.« Es blieb einen Moment still in der Leitung.
- »Entschuldige, aber habe ich mich nicht klar ausgedrückt? Ich möchte darüber nicht mehr mit dir sprechen.«
- »Bitte, hör mir zu. Ich stehe am Blumenmarkt neben der Alten Bäckerei.«
- »Neben der ...« Juan schnaubte hörbar aus. »Was machst du da?«
- »Ich habe deinen Zettel gefunden.«
- »Welchen Zettel?«
- »Den Zettel, wo der Treffpunkt draufstand. 14 Uhr, Alte Bäckerei.«
- »Du hast den Zettel?« Er schwieg einen Moment.
- »Ich habe ihn schon gesucht.«
- »Du hast ihn verloren, als du das Geld in der Bank

abgeholt hast. Hör mir bitte zu.« Ich erzählte ihm, was mir aufgefallen war.

»Qué mierda! Scheiße! Ich komme, so schnell ich kann! Beobachte du den Eingang und ruf mich an, sobald du Manolo entdeckst. Ich versuche, Roberto zu erreichen. Du gehst unter keinen Umständen in das Gebäude, hörst du?«

»Ja, ist gut!« Wir legten auf, mein Herz pochte. Zum Glück hatte ich ihn erreicht, hoffentlich schaffte er es, bevor Manolo ankam. Was machte ich jetzt, um die Zeit zu überbrücken? Und wenn ich doch kurz reinging, nur um Roberto zu warnen? Von dem anderen Burschen war weit und breit nichts zu sehen. Ich lief über das sandige Gelände auf den ehemals stattlichen Eingang der Alten Bäckerei zu. Der Lack des hohen Tores, das einmal eierschalengelb gewesen sein mochte, blätterte ab, ausgefranste Holzbretter hingen schief an groben Scharnieren in den Angeln. Doch bevor ich die Tür öffnen konnte, hörte ich in

einiger Entfernung ein Knirschen, wie Schritte auf Kies. Verdammt. Vorsichtig kauerte ich mich hinter eine struppige Hecke, die wild direkt neben der Zufahrt wuchs und stieß mit einem kleinen braunen Hund zusammen, der eingerollt in einer Ecke lag. Ich legte einen Finger auf die Lippen, um ihm zu signalisieren, dass er möglichst leise sein sollte. Er sah mich wie durch ein Wunder versöhnlich an, platzierte den Kopf auf seinen Pfoten und schloss die Augen.

Ich erkannte die laxen Körperhaltung und das bubenhafte Gesicht sofort. Der glatt gescheitelte, fettige Haarschopf wippte bei jedem Schritt hoch und runter, als wäre er nur durch ein Gummiband mit den Füßen verbunden. Manolo kam um die Ecke und schlurft zielstrebig auf den Eingang zu. Ich zuckte zusammen, als die schwere Holztür krachend hinter ihm zu fiel.

Juan, verdammt, wo blieb nur Juan?



Klappentext

Nicky lebt im Münchner Umland, liebt Max und verbringt gerne Zeit mit ihrer quirligen Schwester Lena. Sie ist glücklich, bis sie einen Autounfall verursacht, bei dem Lena ums Leben kommt. Traumatisiert und von Schuldgefühlen gequält, zieht sie sich in die Einsamkeit zurück. Zwei Jahre später lernt sie die herzliche Maria kennen, die sie in ihre Wahlheimat Mexiko einlädt. Trotz gemischter Gefühle spürt Nicky, dass diese Reise eine Chance ist, um neu anzufangen. Bald nimmt das gleichermaßen zauberhafte wie dunkle Gesicht Mittelamerikas sie gefangen.

Eine mit viel Liebe und Herzblut geschriebene Geschichte über die Kontraste des Lebens, die einen spannenden Einblick in die mexikanische Kultur gibt.

Über die Autorin

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es war immer mein Traum, Schriftstellerin zu sein. Seit ich das erste Buch veröffentlicht habe und an dem zweiten Roman schreibe, weiß ich, dass das mein Weg ist. Es erfüllt mich und macht mir riesige Freude, mir Geschichten auszudenken und meine Heldinnen und Helden auf ihrer Reise zu begleiten, auf der sie alle über sich hinauswachsen dürfen. Wenn ich nicht gerade schreibe, bin ich sehr gerne mit meiner Familie und meinem Hund draußen in der Natur, beim Wandern, beim Sport oder im Garten.

*Viel Freude beim
Entdecken meiner
Geschichten!*

Alles Liebe,
Julia Bultmann



Weitere Bücher



Julias Newsletter:

News um Buch-Projekte,
Veröffentlichungen & Angebote.

Webshop:

Bücher & mehr: Unterstütze mich,
indem du direkt bei mir kaufst.



Folge mir auf Instagram:

@juliabultmann_autorin





Julia Bultmann

Jetzt
kaufen



Día de Muertos

und die Schönheit des Lebens

Roman